




Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.02.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>➔ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend erhebliche, teilweise noch große Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist überwiegend erheblich.

Gefahrenstellen befinden sich dabei in Steilhängen und Kammlagen aller Expositionen. Hier kann ein Schneebrett schon durch einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder ausgelöst werden!

In den neuschneereichen Gebieten der Silvretta, im Raum Arlberg/Ausserfern, entlang der Nordalpen sowie des Alpenhauptkammes ist die Lawinengefahr oberhalb von etwa 2000m teilweise noch gross. Vor allem noch nicht entladene Lawenstriche sind bei stärkerer Sonneneinstrahlung kritisch zu beurteilen. Hier sind vereinzelt auch Selbstaumlösungen grösserer Lawinen möglich.

Allgemein wird darauf hingewiesen, das sich gerade am ersten schönen Tag nach einer Schneefall- und Sturmperiode besonders viele Lawinenunfälle ereignen. Vorsichtige Beurteilung und Zurückhaltung im Steilgelände werden dringend angeraten!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschnee der vergangenen Tage hat sich, bedingt durch sein Eigengewicht und teilweise auch durch Sonneneinstrahlung, deutlich gesetzt und auch etwas verfestigt. Zu beachten ist aber, dass die Verbindung mit der Altschneedecke meist ungenügend ist, so dass Lawinenauslösungen schon durch geringe Zusatzbelastung (etwa ein einzelner Wintersportler), aber auch durch starke Sonneneinstrahlung möglich sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Alpen liegen im Einflußbereich polarer Kaltluft mit noch leichten Stautendenzen am Alpennordrand. Am Montag ändert sich noch wenig, in weiterer Folge wird die Strömung auf Südwest drehen und es an der Alpennordseite föhnig werden.

Stärkere Wolken mit höchstens kurzzeitigen Schneeschauern halten sich am zähesten entlang der Nordalpen. Zum Hauptkamm hin ist es im Hochgebirge sonnig, sonst mischen sich Auflockerungen und Nebelbänke. Sonne und später am Tag Quellbewölkung bestimmt das Bild an der Alpensüdseite. Es ist eisig kalt: in 2000m -14 Grad, in 3000m -21 Grad. Schwach windig.

TENDENZ

Leichter Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair